

12.10.2016

## NGG geeignetes Instrument zur Förderung von Frauen im öffentlichen Dienst

Im Vergleich zu den kommunalen Spitzenverbände begrüßt der Vorstände der Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros Niedersachsen (*lag*) das Niedersächsische Gleichberechtigungsgesetz (NGG) als hilfreiches Instrumentarium zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter im öffentlichen Dienst. Das Argument der Spitzenverbände, das NGG sei „praxis- und realitätsfern“, ist nicht zutreffend, so Anne Behrends von der *lag*. Die Kommunen und Landkreise arbeiten seit 2005 mit dem NGG, und es hat praktische und wertvolle Hilfe geleistet, um zum Beispiel die Behörden für mehr Familienfreundlichkeit zu gewinnen, um aufmerksam zu machen auf die vielen strukturellen Benachteiligungen von Frauen, die in öffentlichen Verwaltungen über Jahrzehnte unauffällig gewirkt haben, und mit denen Frauen lange immer wieder in die unteren Ebenen der Behördenhierarchie verwiesen wurden. Und trotzdem sind auch heute die Führungspositionen immer noch mehrheitlich mit Männern besetzt. Gleichstellung benötigt also ein schärferes Instrument! Frauen und Männer sind gleichzustellen, das ist eine staatliche Aufgabe, so steht es in der bundesdeutschen Verfassung, das müssten auch die Spitzenverbände langsam verstanden haben. Erst wenn die Intelligenz, das Wissen und die Erfahrungen von Frauen in alle Entscheidungen von Verwaltungen einfließen, kann von Gleichstellung der Geschlechter die Rede sein.

Es ist an der Zeit, dass Frauen der Weg in die Führungspositionen geöffnet wird. Bereits jetzt haben viele Kommunalverwaltungen größtes Interesse daran, das Potential von Frauen in einem viel größerem Umfang als bisher zu nutzen. In Zeiten des aktuellen Fachkräftemangels können

### Vorstand der *lag*

**Anne Behrends**

Gleichstellungsbeauftragte  
Landkreis Stade  
Telefon (04141) 12-205  
gleichstellungsbeauftragte@landkreis-stade.de

**Kornelia Böert**

Gleichstellungsbeauftragte  
Gemeinde Wallenhorst  
Telefon (0 54 07) 8 88-8 20  
kornelia.boert@wallenhorst.de

**Birgit Ehring-Timm**

Gleichstellungsbeauftragte  
Stadt Aurich  
Telefon (0 49 41) 12-1900  
ehring-timm@stadt.aurich.de

**Nicole Glaß**

Gleichstellungsbeauftragte  
Stadt Hameln  
Telefon (05151) 202-1554  
glass@hameln.de

**Karin Jahns**

Gleichstellungsbeauftragte  
Stadt Hildesheim  
Telefon (0 51 21) 301-1901  
k.jahns@stadt-hildesheim.de

**Frauke Jelden**

Gleichstellungsbeauftragte  
Landkreis Aurich  
Telefon (04941)16-1660  
fjelden@landkreis-aurich.de

**Monika Schulte**

Gleichstellungsbeauftragte  
Landkreis Osnabrück  
Telefon (0541) 501-3055  
monika.schulte@lkos.de

**Simone-Jeanine Semmler**

Gleichstellungsbeauftragte  
Stadt Salzgitter  
Telefon (05341) 839-3926  
Simone-jeanine.semmler@stadt.salzgitter.de

**Christine Ullmann**

Gleichstellungsbeauftragte  
Landkreis und Hansestadt Lüneburg  
Telefon (0 41 31) 26-2596  
christine.ullmann@landkreis.lueneburg.de

**Magdalene Zynda-Elst**

Gleichstellungsbeauftragte  
Gemeinde Rosdorf  
Telefon (05 51) 78901-39  
zynda-elst@rosdorf.de

Eine frauenpolitische Kraft  
in Niedersachsen



Landesarbeitsgemeinschaft  
kommunaler Frauenbüros  
Niedersachsen

Gleichstellungspläne ein wichtiges Instrument sein, um Frauen eine berufliche Perspektive in den Verwaltungen zu bieten. Die Reaktion der kommunalen Spitzenverbände zeigt, dass die gesetzlichen Regelungen im NGG dringend erforderlich sind. Alle Beteiligten sollten dieses Instrument vielmehr als Chance für die Personalgewinnung und –entwicklung begreifen